

Hausordnung

Allgemeines

In der Apollonia Stiftung wohnen Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Gewohnheiten und sozialen Hintergründen. Damit es uns allen hier wohl ist, sind die folgenden Hausregeln für alle Bewohner*innen verbindlich.

Zimmer

Du erhältst von uns ein einfach möbliertes Einzelzimmer. Falls beim Eintritt bereits Schäden an Möbeln und Zimmer vorhanden sind, wird eine Mängelliste erstellt.

Die Bettwäsche stellen wir zur Verfügung.

Du erhältst einmal pro Woche einen Waschtag. Die Zimmerordnung liegt in Deiner Verantwortung, das Team behält sich ein Vetorecht vor. Die Zimmer werden regelmässig aufgrund allgemeingültiger Hygiene Standards durch die Bezugsperson kontrolliert. Falls notwendig, unterstützen wir dich beim Aufbau von Ordnungssystemen. Das Abbrennen von Kerzen, Räucherstäbchen oder Ähnlichem, können wir aus feuerpolizeilichen Vorschriften nicht gestatten.

Zum Aufhängen von Postern müssen Reissnägel verwendet werden. Wenn für Aufhängungen Schrauben und Dübel verwendet werden müssen, muss dies erst mit der Bezugsperson abgesprochen werden.

Nach Beendigung des Aufenthaltes in der Wohngemeinschaft, wird das Zimmer durch den/die Bewohner*in wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt und geputzt (inkl. Fenster). Bei nicht Ausführung werden die Arbeiten/Instandstellungen in Rechnung gestellt

Rauchen

Im ganzen Haus gilt ein striktes Rauchverbot.

Auf dem Balkon und an entsprechend bezeichneten Orten im Areal ist das Rauchen gestattet. Zigarettenkippen kommen in die Aschenbecher, die regelmässig von den Rauchern geleert werden. Rauchen auf dem Zimmer hat eine schriftliche Verwarnung zur Folge

Im ganzen Areal gilt ein uneingeschränktes Drogen- und Alkoholverbot. Bei Verdacht auf Konsum, oder Besitz von Alkohol, oder Drogen kann das Team Zimmerkontrollen durchführen. Konsum oder Besitz von Drogen können zur fristlosen Kündigung aus der TWG führen.

Mahlzeiten und Küchenhygiene

Lebensmittel für sämtliche Mahlzeiten werden von der TWG zur Verfügung gestellt. Eine Mithilfe der Bewohner*innen beim Kochen ist durchaus erwünscht. Die Teilnahme am Abendessen des Gruppenabends ist für alle verbindlich.

Die Küche muss nach jeder Benützung sauber verlassen werden. Jeweils zwei Personen sind beim Morgenessen/Mittagessen/Abendessen für den Abwasch und das Aufräumen der Küche zuständig.

Die Mitarbeiter*innen unterstützen dich darin. Grundsätzlich gilt, dass die Küche nach der Benützung sauber verlassen wird. Der Abwaschplan wird jeweils in der Bewohner*innen Sitzung für die kommende Woche erstellt. Am Wochenende beteiligen sich alle Anwesenden beim Abwasch und der Reinigung der Küche.

Gruppensitzung & Wochenabschlussrunde

An der wöchentlichen verbindlichen Gruppensitzung werden organisatorische Angelegenheiten besprochen und die kommende Woche und das Weekend geplant, ggf. allfällige Anliegen und Konflikte besprochen. Am Freitagnachmittag findet eine verbindliche Abschlussrunde statt. In dieser Runde wird die vergangene Woche reflektiert, nachfolgend wird von der Apollonia Stiftung eine Kioskrunde angeboten.

Bei dieser Einkaufsfahrt können die Bewohner*innen mit dem Dienstbus ihre Kommissionen besorgen.

Gemeinsam genutzte Räumlichkeiten

Den Bewohner*innen stehen Gemeinschaftsräume sowie die Küche, und eine Waschküche zur Verfügung. Ebenfalls kann der Garten auch von allen gemeinsam genutzt werden.

Für die Ordnung und Sauberkeit der Räumlichkeiten sind alle Bewohner*innen verantwortlich.

Ein Ämtliplan regelt die jeweilige wöchentliche Reinigung.

Alle Bewohner*innen achten darauf, dass in der Nacht die Lichter gelöscht und die Eingangstüren abgeschlossen sind.

Tagesstruktur / Tagesstätte/Therapieangebote

Eine Tagesbeschäftigung von mind. 50% ist erwünscht und verbindlich, ansonsten wird ein individuelles angepasstes Programm mit den Verantwortlichen ausgehandelt.

Tiere

Kleintiere wie Hunde dürfen von den Bewohner*innen sehr begrenzt und entsprechend nur nach Absprache mitgebracht werden.

Eine artgerechte Tierpflege und Haltung und Krisenplan (Klinikeintritt etc.) sind Voraussetzung.

Der Krisenplan und die Handhabung der Tiere müssen vollständig von den Bewohner*innen organisiert und übernommen werden.

Regeln für das Zusammenleben

Gegenseitige Rücksichtnahme (z.B. TV und Radio nur auf Zimmerlautstärke aufdrehen) und Hilfsbereitschaft, sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Besucher*innen können nach Absprache zum Abendessen eingeladen werden. Besucher*innen dürfen nur nach Absprache mit der Leitung Agogik/Teamleitung in der TWG übernachten.

Gemeinsame Aktivitäten der Gruppe sind erwünscht und werden durch die Mitarbeiter*innen nach Möglichkeit gerne unterstützt.

Ferien in der Apollonia Stiftung müssen mit der jeweiligen Bezugsperson abgesprochen werden.

Waffenbesitz

Der Besitz von Waffen (ausser Sackmesser) ist in der Apollonia Stiftung und somit im gesamten Haus bzw. in Deinem Zimmer nicht erlaubt.

Grundlagen / Massnahmen

Diese Hausordnung ist für alle Bewohner*innen der therapeutischen Wohngemeinschaft Ober Erli, Juraweg, Burgstrasse, Sury Schlössli verbindlich und gilt als Bestandteil zum Aufenthaltsvertrags. Zusätzlich gelten alle Bestimmungen und Grundsätze des Konzepts, insbesondere die Regelung bezüglich Aufhebung der ärztlichen und therapeutischen Schweigepflicht und der vernetzten Zusammenarbeit.

Zu widerhandlungen gegen diese Hausordnung oder persönlichen Vereinbarungen werden mündlich ermahnt und bis zu zweimal schriftlich verwarnt, der nächste Schritt wäre nachfolgend die Kündigung des Aufenthaltsvertrages. Bei einem massiven Verstoss gegen diese Hausordnung bzw. den persönlichen Vereinbarungen mit dem Team kann eine fristlose Kündigung erfolgen. Ab der ersten schriftlichen Verwarnung wird das Helfersystem unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.